

Dancor® 70 WG

Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Kartoffeln, Wintergetreide und im Gemüsebau (Tomaten, Karotten, Spargeln).

Kurzbeschreibung

Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen einjährige Unkräuter in Kartoffeln, Wintergetreide, Karotten, Spargeln und Tomaten im Freiland.

Wirkstoffe

700 g/kg Metribuzin

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6151

Wirkungsweise

Dancor 70 WG ist ein Herbizid mit dem Wirkstoff **Metribuzin** aus der Gruppe der Triazinone. Dieser wirkt über Blatt und Wurzel und hemmt die Photosynthese.

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Anwendung vor dem Auflaufen: Für Speisekartoffeln und Wirtschaftskartoffeln (Veredelungskartoffeln) und Saatgutproduktion bei nicht empfindlichen Sorten.

Dosierung: 0.6 kg/ha Dancor 70 WG.

0.5 kg/ha Dancor 70 WG in Tankmischung mit 2-3 l/ha Dacthal SC, 4-5 l/ha Golaprex Basic oder mit 0.25 l/ha Cargon S, wo mit Klebern und vielen Melden zu rechnen ist.

Anwendung im frühen Nachauflauf der Kartoffeln auf verträglichen Sorten. Nur für Speisekartoffeln und

Wirtschaftskartoffeln (Veredelungskartoffeln). Nicht für Frühkartoffeln und Saatgutproduktion.

Dosierung: 0.5 kg/ha Dancor 70 WG auf aufgelaufene Unkräuter.

Nachauflaufbehandlung (wo Klebern, Bingelkraut, Amarant und Hirsen auftreten) max. 0.5 kg/ha Dancor 70 WG + 40 g/ha Titus + 0.5 l/ha Gondor bis 5 cm Staudenhöhe, Sorteneinschränkung beachten! Auf Böden mit mehr als 6% Humusanteil nur auf aufgelaufenes Unkraut spritzen. Behandlung nur auf trockene Stauden und abgetrockneten Boden durchführen.

Korrekturbehandlungen: Im Nachauflaufverfahren können Korrektur-Behandlungen mit 0.40 kg/ha Dancor 70 WG bis zu 10 cm Staudenhöhe auf vollständig abgetrocknete Pflanzen durchgeführt werden. Die Applikation muss mit tiefem Druck erfolgen. Sortenempfindlichkeit beachten!

Sortenempfehlung Behandlung mit 0.5 kg/ha Dancor 70 WG beim Auflaufen bis 5 cm Staudenhöhe bei Sorten mit guter Dancor-Verträglichkeit: Amandine, Antina, Bintje, Désirée, Ditta, Eba, Erntestolz, Fontane, Gourmandine, Maestro, Mustang, Pamela, Panda, Ratte, Santana, Sirtema, Stella und Urgenta.

Behandlung bei Bedarf mit max. 0.4 kg/ha im frühen Nachauflauf bis 5 cm Staudenhöhe bei Sorten mit leichter Dancor-Anfälligkeit: Agria, Challenger, Charlotte, Hermes, Jelly, Lady Claire, Lady Jo, Markies, Nicola, Opal, Ostara, Pirol und Victoria.

Behandlung mit max. 0.6 kg/ha Dancor 70 WG nur im Voraufverfahren bei Sorten mit mittlerer Dancor-Anfälligkeit: Agata, Annabelle, Lady Christl, Lady Félicia, Lady Rosetta, Laura, Marlen und alle

Saatkartoffeln.

Frühkartoffeln nicht behandeln aufgrund Folgeschäden der nachfolgenden Kultur. Die Sorte INNOVATOR nicht mit Dancor 70 WG behandeln.

Nicht aufgeführte Sorten: Behandlung nur nach Absprache mit unserem Beratungsdienst. Die Mischung Cargon S + Dancor 70 WG ist nur im Voraufverfahren bei allen aufgeführten Sorten anwendbar.

Anwendung Gemüsebau

Karotten

Dosierung: 2 x 0.15 kg/ha Dancor 70 WG als Splitbehandlung. Erste Behandlung im Voraufverfahren gefolgt von einer Behandlung im 3 bis 4-Blatt-Stadium (BBCH 13-14), oder erste Behandlung im 3 bis 4-Blatt-Stadium (BBCH 13-14) gefolgt von einer zweiten Behandlung im 6-Blatt-Stadium. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums wird eine Tankmischung von 0.10 kg/ha Dancor 70 WG mit 0.5 l/ha Dacthal SC im 2-3 Blatt Stadium der Karotten empfohlen, gefolgt von einer 2. Behandlung mit 0.15 kg/ha Dancor 70 WG + 0.5 l/ha Dacthal SC im Stadium 4-6 Blatt der Karotten. Diese Tankmischung kann zu leichten Blattverbrennungen führen, welche keinen Einfluss auf den Ertrag haben. Nur Freilandkarotten. Maximal 0.3 kg/ha Dancor 70 WG pro Kultur.

Spargeln

Dosierung: 0.65 kg/ha Dancor 70 WG in Ertragsanlagen nach dem Aufrichten der Dämme vor der Stechperiode, Wartezeit 7 Tage. Oder 0.65 kg/ha Dancor 70 WG vor dem Durchstossen nach der Stechperiode. In Neupflanzungen bis 1 Woche vor dem Durchstossen.

Tomaten

Dosierung: 0.4 kg/ha Dancor 70 WG auf trockene Pflanzen spritzen, ca. 10 Tage nach der Pflanzung. Anwendung nur im Freiland, nicht im Gewächshaus und nicht unter Folien anwenden.

Anwendung Getreidebau

Gerste

Dosierung: 0.2 kg/ha Dancor 70 WG nur in Tankmischung mit 100 g/ha Concert SX im 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) bis Ende Bestockung (BBCH 29). Ausgangs Winter (Ende Februar-Anfang März) behandeln, wenn der Windhalm 2-3 Blätter

hat. Sehr gute Wirkung gegen Windhalm (nur wenn früh behandelt wird!). Frostunabhängige Wirkung. Nur in Wintergerste.

Roggen

Dosierung: 0.2 kg/ha Dancor 70 WG nur in Tankmischung mit 100 g/ha Concert SX im 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) bis Ende Bestockung (BBCH 29). Ausgangs Winter (Ende Februar-Anfang März) behandeln, **wenn der Windhalm 2-3 Blätter hat**. Sehr gute Wirkung gegen Windhalm (nur wenn früh behandelt wird!). Frostunabhängige Wirkung.

Triticale

Dosierung: 0.2 kg/ha Dancor 70 WG nur in Tankmischung mit 100 g/ha Concert SX im 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) bis Ende Bestockung (BBCH 29). Ausgangs Winter (Ende Februar-Anfang März) behandeln, wenn der Windhalm 2-3 Blätter hat. Sehr gute Wirkung gegen Windhalm (nur wenn früh behandelt wird!). Frostunabhängige Wirkung.

Weizen

Dosierung: 0.2 kg/ha Dancor 70 WG nur in Tankmischung mit 100 g/ha Concert SX im 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) bis Ende Bestockung (BBCH 29). Ausgangs Winter (Ende Februar-Anfang März) behandeln, wenn der Windhalm 2-3 Blätter hat. Sehr gute Wirkung gegen Windhalm (nur wenn früh behandelt wird!). Frostunabhängige Wirkung. Nur in Winterweizen.

Wirkungsspektrum

Gut erfasst werden: Windhalm, Ackersenf, Ehrenpreis, Erdrauch, Franzosenkraut, Gänsedistel, Hirtentäschel, Kamille, Kreuzkraut, Mohn, Hellerkraut, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Ackerfuchsschwanz, einj. Rispengras, Raygräser, Hirsenarten, Ausfallgetreide, Ausfallraps.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Amarant, Bingelkraut, Hederich, Hohlzahn, Knötericharten, Melde, Nachtschatten, Wicken, Flughafer, Borstenhirse.

Nicht ausreichend erfasst werden: Klebern, mehrjährige Unkräuter, Quecke, triazinresistente Melden und Nachtschatten.

Auflagen

Nicht anwenden bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen.

Frühkartoffeln wegen dem Nachbau nicht mit Dancor 70 WG behandeln. Bei Saatkartoffelproduktion Dancor 70 WG nur im Voraufbau einsetzen. Keine Behandlung mit Dancor 70 WG auf leichte, durchlässige Sandböden.

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe:

Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.

Mischbarkeit

Dancor 70 WG kann in Kartoffeln mit Golaprex Basic, Dacthal SC, Titus + Gondor und Cargon S in Tankmischung eingesetzt werden. Im Getreide muss Dancor 70 WG mit Concert SX gemischt werden.

Nachbau

Nach der normalen Ernte der behandelten Kulturen und einer tiefen Bodenbearbeitung bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Bei vorzeitigem Umbruch können nur Kartoffeln nachgebaut werden. Generell gilt für Folgekulturen eine Wartezeit von 16 Wochen.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf empfindliche Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich reinigen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS07



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 00 06 Karton zu 10 x 500 g

10 00 06 Einzelpackung zu 500 g

Packungsgrösse

10 05 01 Einzelpackung zu 3 kg

10 05 01 Karton zu 4 x 3 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>